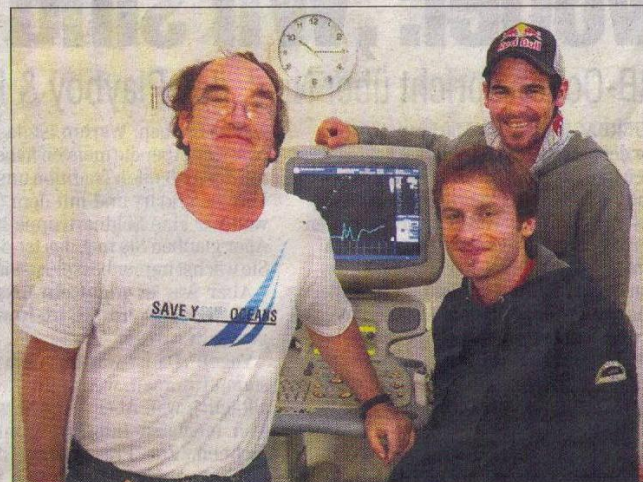




Thomschke wird von einem Olympiasieger gesponsert

Stark! Markus Thomschke (li.) sprang nach 9:18:00 Stunden überglücklich über die Ziellinie bei seinem 1. Ironman auf Hawaii. Dank der Unterstützung von Biathlet Michael Rösch (re.) wird Thomschke (M.) jetzt unter anderem von Dr. Konrad Ammer untersucht. Das hilft bei der Gestaltung des Trainingsplans.

Fotos:
Enrico Lucke,
privat



Rösch staunt & hilft!

DRESDEN - „Der Junge ist ein echtes Talent“, sagt Michael Rösch und klopf Markus Thomschke anerkennend auf die Schulter. „Deshalb will ich ihn unterstützen.“

Denn der Staffel-Olympiasieger von Turin weiß, wie wichtig es für einen Sportler ist, gute Bedingungen fürs Training zu haben. Und als „Ebs“ (so sein Spitzname) von seiner

SACHSEN

Freundin Jule hörte, was der 25-Jährige aus Oberlichtenau ohne optimale Bedingungen erreicht hat, war der Biathlet von den Socken.

Thomschke landete beim Ironman auf Hawaii 2008 nach sagenhaften 9:18:00 Stunden auf Rang 67 der Gesamtwertung. In seiner Al-

tersklasse war's Platz 3! Zum Vergleich: Hawaii-Dominator Craig Alexander (Australien/Profi-Sportler) schwamm auf der 3,5 km langen Strecke gerade mal acht Minuten schneller und nach 180 km Radfahren war der Profi nur 22 Minuten weg.

„Und dabei ist Markus Freizeitsportler“, staunte Rösch. „Deshalb will ich ihn unterstützen, damit er unter anderem regelmäßig einen Leistungstest bei der Dresdner Sportmedizin machen kann und von Spezialist Dr. Konrad Ammer sein Herz kontrolliert wird.“ Thomschke, der in Riesa Sportmanagement studiert, freut sich: „Jetzt kann ich gezielter an meinen Defiziten arbeiten und meine Leistung steigern. 2011 will ich wieder beim Ironman auf Hawaii starten und unter neun Stunden bleiben.“ **elu**